Initiative Afghanisches Hilfswerk e.V

Die Initiative Afghanisches Hilfswerk e.V. ist ein gemeinnütziger, Afghanisch-Deutscher Verein, der 1994 in Marburg gegründet wurde. Der Verein setzt sich seit 17 Jahren für Bildung, Frauenrechte, Demokratie und Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Afghanistan ein. Zusätzlich unterstützt die Initiative die beidseitige Integration in Deutschland mit zahlreichen Projekten.

Was wir tun

Wir setzen uns für den Aufbau Afghanistans auf demokratischer Grundlage ein und wirken mit an der Weiterentwicklung der bestehenden Infrastruktur. Unsere Unterstützung orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort und stellt ihnen Mittel zur Verfügung, die es ermöglichen, durch Grundbildung und berufliche Weiterbildung ihr Leben zu verbessern. Gleichzeitig setzen wir uns in Deutschland für interkulturelles Miteinander ein, u.a. durch ein Projekt, das Kompetenzen von Migrant*innen in und um Marburg stärkt.

Mitmachen

Die IAH besteht aus Mitgliedern verschiedener Nationalitäten und Altersgruppen. Alle Mitglieder in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich, aus Überzeugung! Wir freuen uns über jede Spende, sei sie noch so klein. Treten Sie in Kontakt mit uns und werden Sie aktives oder inaktives Mitglied.

Initiative Afghanisches Hilfswerk e.V.
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE92 5335 0000 0017 0015 40

Kontakt

Initiative Afghanisches Hilfswerk e.V.
Shaima Ghafury, Christa Winter,
Peter Wagner (Vorstand)
Mail: mail@iah-ev.de
Web: www.iah-ev.de

Initiative Afghanisches Hilfswerk e.V.
انجمن مدد رسانی افغانی

Micha-Lokalgruppe
Universitätsstadt Marburg

Unsere Ziele und Motivation

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch, jede Gemeinde, jede Organisation und jede Gesellschaft Teil der Schöpfung Gottes ist und es unser Auftrag ist, diese Schöpfung zu bewahren und die Würde aller Geschöpfe in unserer Welt zu achten. Als überkonfessionelles Netzwerk von Organisationen, Gemeinden und Einzelpersonen arbeiten wir für eine gerechtere Welt, um globale Nächstenliebe und den Erhalt der Schöpfung praktisch werden zu lassen und viele Menschen dafür zu engagieren.

Dies zu unterstützen – dazu laden wir zu unseren monatlichen Gruppentreffen ein. In ihnen bereiten wir unsere Aktivitäten vor, zu denen u.a. ein jährlich durchgeführter „Just People?"-Bibelkurs, verschiedene Gottesdienste, Bildungsveranstaltungen, Aktionsstände, Projekte und öffentliche Veranstaltungen zu den Themen der SDGs gehören.

Die Micha-Initiative Marburg ist Teil von ‚Micah Global', einer weltweiten Kampagne und eines globalen Netzwerkes, das Christ*innen zum Engagement gegen extreme Armut und für globale Gerechtigkeit begeistern möchte. Sie engagiert sich dafür, dass die Nachhaltigkeitsziele/ Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen umgesetzt werden. Bis 2030 soll weltweit Armut beseitigt werden.

Kontakt

Hildegard und Helmut Heiser
Tel: 06421 85160
Mail: micha-marburg@t-online.de
Web: www.micha-initiative.de
facebook.com/MichaLokalgruppeMarburg

Micha DEUTSCHLAND

4 10 12 13

Motivés e.V.

Verein zur Förderung internationaler Kultur u. globaler Gerechtigkeit

Motivés e.V. wurde im Mai 2007 mit dem Ziel gegründet, sich für eine bessere und gerechte Welt einzusetzen. Anhand kultureller Veranstaltungen, Maßnahmen der politischen Bildung und Förderung der Selbstorganisation wollen wir Menschen zur Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen und mit unserer eigenen Verantwortung darin einladen.

Kontakt

Manuel Kästner
Tel: 06421 8096659
Mail: info@motives-verein.de
Web: www.motives-verein.de

Was wir tun

Wir sind Träger des Filmfestivals Globale Mittelhessen, das Dokumentarfilme zu entwicklungspolitischen und sozialkritischen Themen zeigt. Speziell für Schulen und Jugendgruppen bieten wir das Globale Schulkino zu den Themen Nachhaltigkeit, Globalisierung, Menschenrechte und „Eine-Welt" an. Jeder Film wird mit den Jugendlichen diskutiert und in einem Workshop vertieft. Zudem gibt es verschiedene Workshopangebote, die sich mit den Grenzen des Wachstums beschäftigen oder in Form von Escape-Room-Spielen das Thema Klimawandel bearbeiten.

Mitmachen und unterstützen

Wir freuen uns über ehrenamtliche Mitarbeit in unseren Projekten und bieten abwechslungsreiche Aufgaben an. Auch Praktika können bei uns absolviert werden. Finanziell können Sie ebenfalls gern unterstützen. Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Spendenkonto Motives e.V.
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE26 5139 0000 0080 0861 05

1 2 3 4 5 10 13

MUKMU

Entwicklung und Leben im Einklang mit der Natur

Werden Sie aktiv!

MUKMU möchte sowohl in Perú als auch in Deutschland die Menschen darin begleiten und unterstützen, ihre individuellen Fähigkeiten und Talente zu entdecken und diese bewusst für einen verantwortungsvollen Umgang mit sich, ihrer Lebenswelt und der Welt einzusetzen. Dies soll unter anderem durch Erfahrungen und Lernen in und mit der Natur sowie der Verbesserung von Bildungsmöglichkeiten ermöglicht werden.

Da wir in Deutschland noch in der Gründung sind, sind Spenden zur Zeit nur persönlich oder direkt an unsere Partner-ONG „MUKMU" in Perú möglich. Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit uns in Verbindung oder informieren Sie sich über Neuigkeiten auf unserer Homepage. Sie haben auch die Möglichkeit, verschiedene Patenschaften wie bspw. Bildungspatenschaften zu übernehmen.

MUKMU ist derzeit in der Gründung zu einem gemeinnützigen Verein. Die Idee entstand durch eine erste Kooperation im Dezember 2018 mit der lokalen ONG „MUKMU" in Perú . Wir unterstützen dort bereits vor Ort und persönlich vielfältige Bildungsprojekte in Pamuri (Andenregion) zur Verbesserung individueller Lebenslagen. In Zukunft möchten wir Projekte im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe in Perú und Deutschland gemeinsam ermöglichen.

Kontakt

MUKMU
Sabine Werner
Tel: 0159 06181973
Mail: info@mukmu.net
Web: www.mukmu.net

1 3 4 10

PASSION1 e.V.

Im Kleinen Großes bewegen

Wir engagieren uns mit unseren ehrenamtlichen Mentoren- und Patenschaftsprojekten BALU UND DU und FREUNDSCHAFTER seit vielen Jahren für Grundschulkinder und Jugendliche sowie für geflüchtete junge Erwachsene in Marburg. Hierbei kooperieren wir eng mit zahlreichen Marburger Schulen, Bildungseinrichtungen, Kirchen, Gemeinden und Netzwerken.
Und – wir brauchen dich! Auf unserer Seite www.passion1.de findest du alle Infos!

Kontakt

PASSION1 e.V.
Liebigstraße 21 | 35037 Marburg
Mail: info@passion1.de
Web: www.passion1.de
facebook.com/PASSION1.Marburg

Unsere DNA

Als PASSION1 wollen wir im Kleinen Großes bewegen!

- Leidenschaftlich: Begeistert und motiviert durch praktisch gelebte Nächstenliebe
- Nachhaltig: Relevant und professionell mit einem langfristigen Ansatz
- Wertschätzend: Im bereichernden Miteinander
- Mutmachend: Mit einem starken Fokus auf den Einzelnen und dessen Bedürfnisse und Ressourcen

Dein Engagement

Du hast Lust, dich ehrenamtlich zu engagieren? Motiviert, geschult und begleitet – dann melde dich bei uns!

Deine Unterstützung

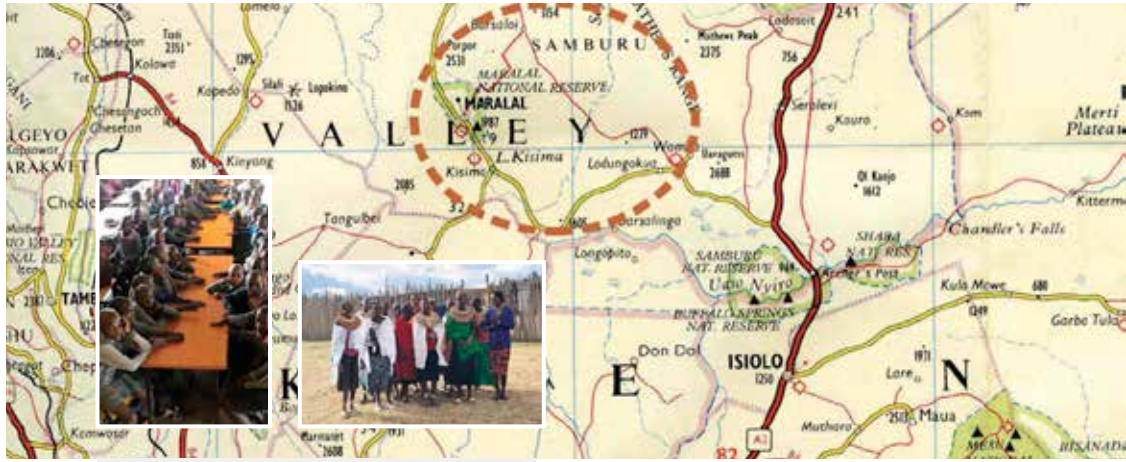
Ohne Ermöglicher wären unsere Projekte nicht realisierbar! Du willst uns helfen? Auf www.passion1.de findest du viele Möglichkeiten!

Spendenkonto
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE16 5335 0000 0010 0038 73

2 3 4 5 6

SamburuHilfe

Verein gegen Hunger und Umweltzerstörung e.V.



Vereinsarbeit

In engem Kontakt mit den Menschen, Behörden und dem Projektpartner vor Ort setzt die SamburuHilfe zum Beispiel Kindergarten-, Schul- und Speiseraumbauten um. Die Lehrer werden darüber hinaus durch prozessbegleitende Fortbildungen gefördert.

Seit Jahren werden in Frauengruppen und in den drei Primary Schools Kinder in der Anbaumethode „konservierende Landwirtschaft“ unterrichtet – seit 2019 auch mit dem von der SamburuHilfe gedruckten guide book „Conservation Agriculture Farming“. Dadurch wird auch die Nahrungsvielfalt verbessert.

Mit zwei Frauen wird in Schulen, bei den Frauengruppen und auch in den Versammlungen der Männer Aufklärungsarbeit gegen Beschneidung und Frühverheiratung geleistet. Ein entsprechender Flyer dafür wurde von der SamburuHilfe in den Sprachen englisch und kisamburu entwickelt und bereitgestellt.

Hilfe zur Selbsthilfe

Der als gemeinnützig anerkannte Verein SamburuHilfe e.V. wurde im Jahr 1993 von Alfred Knau aus Wetter gegründet.

Die Vereinsmitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensbedingungen der Volksgruppe der Samburu im Norden Kenias, speziell in der Region Baawa rund um die Hauptstadt Maralal (siehe Karte oben), zu verbessern.

Kontakt

Vorsitzende: Gerda Wied-Glandorf
Am Hasenlauf 48 | 35216 Biedenkopf
Tel: 06461 4474
Mail: gerda.wied-glandorf@samburuhilfe.de
Web: www.samburuhilfe.de
facebook.com/SamburuHilfeNGO

SAMBURUHILFE e.V.
www.samburuhilfe.de

Sosolya Undugu Familie e.V.
Hope Love Dignity

Sosolya Undugu Familie ist der gemeinnützige deutsche Förderverein der Sosolya Undugu Family Academy in Kampala, Uganda. Seit 1993 gibt diese NGO vernachlässigten Kindern ein Zuhause und Schulbildung. Zudem fördert sie künstlerische Talente: Tanzen, Trommeln und Musizieren heilen Kinderseelen, vermitteln Zugehörigkeit, geben Selbstvertrauen. 80 Kinder leben dort dauerhaft, in den Ferien über 200.

Kontakt
Sosolya Undugu Familie e.V.
Dr. Heike Felske-Zech
Mail: info@sosolya.de
Web: www.sosolya.de

Was wir tun

Wir unterstützen die Academy bei der Ernährung, der medizinischen Versorgung und Sicherstellung der Schulgelder sowie der Anschaffung von Schulmaterialien und -uniformen für die vielen anvertrauten Kinder. Instrumente und Kostüme, Grundlage der künstlerischen Ausbildung, werden durch Vereinsmittel beschafft. Besondere Anliegen sind uns die Förderung der beruflichen Ausbildung sowie der kulturelle Austausch.

Mitmachen und unterstützen

Ohne Spender*innen wäre unsere Arbeit nicht möglich: 400 Euro pro Monat werden für Grundnahrungsmittel benötigt, mehr als 6.000 Euro dreimal im Jahr für Schulgebühren. Wichtig ist uns weiterhin der Austausch mit Interessierten, um die Arbeit der Academy und das Land Uganda vorzustellen. Und wir wollen zum Mitwirken anregen: Schaffen Sie mit uns Perspektiven und fördern Sie nachhaltig die Zukunft der Jugend Ugandas.

Sosolya Undugu Familie e.V.
Frankenberger Raiffeisenbank
IBAN: DE81 5206 9519 0002 0318 17

St. Francis-Rakai-Initiative
Marburg e.V.

Was wir bisher erreicht haben

Die „St. Francis School“ wurde mit unserer Unterstützung in den vergangenen Jahren zu einer guten „Primary School“ ausgebaut. Die dort unterrichtenden Laien wurden zu examinierten Lehrer*innen ausgebildet. Eine Trinkwasseranlage wurde installiert, die bis zu 3.000 Dorfbewohner mitversorgen kann. Klassenräume, Unterkünfte, Toiletten, Werkstätten für Textil- und Holzverarbeitung konnten mit unserer Unterstützung gebaut werden.

Mitmachen und Unterstützen

Um diesem Erfolg Nachhaltigkeit zu verleihen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Von dem Schulgeld von 50 Euro pro Kind und Jahr werden täglich für jedes Kind 2 Mahlzeiten, der Unterricht und die Lehrergehälter finanziert. Größere Spenden, die wir auch dringend benötigen, fließen in einen Fonds, aus dem die Anschaffung von Unterrichtsmaterial und größere bauliche Vorhaben finanziert werden.

St. Francis-Rakai-Initiative Marburg e.V.
IBAN: DE62 5335 0000 0000 0863 47
BIC: HELADEF1MAR

Die Initiative wurde 2010 in Marburg gegründet. Unser Ziel ist der Auf- und Ausbau einer „Primary School“ für 400 bis 500 AIDS-Waisen und Kinder aus ärmsten Verhältnissen, die sonst keine Chance hätten, eine Schule zu besuchen.
Fast eine ganze Generation starb in Uganda an AIDS. Die bedürftigen Kinder werden von AIDS-Witwen und Pflegeeltern aufgenommen. Die Kinder müssen schulisch versorgt werden. Deswegen wurde die „St. Francis Little Birds Nursery and Primary School“ gegründet, eine örtliche private Schule, die von uns unterstützt wird.

Kontakt
Thomas Komm
Tel: 06421 360341
Mail: thomas_komm@gmx.de

Armin Hedwig
Tel: 06421 21107
Mail: armin.hedwig@t-online.de
Web: www.rakai-marburg.de

St. Francis-Rakai-Initiative
Marburg e.V.

TERRA TECH Förderprojekte e.V.

Weltweit erfolgreiche Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit

Seit 1986 engagiert sich TERRA TECH erfolgreich in den Bereichen Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Ob Bildungsprojekte für Straßenkinder in Sierra Leone und Indien, landwirtschaftliche Trainings in Kenia, Medizinprojekte in Nepal oder akute Nothilfe nach Extremereignissen wie Erdbeben und Wirbelstürmen – unser Spektrum ist thematisch und geografisch weit gefasst. Über 450 Projekte in 54 Ländern lautet eine Bilanz, die uns täglich neu motiviert.

Kontakt

TERRA TECH Förderprojekte e.V.
Andreas Schönemann
Zeppelinstraße 29 | 35039 Marburg
Tel: 06421 9995990
Mail: info@terratech-ngo.de
Web: www.terratech-ngo.de

Wie wir helfen

„Hilfe zur Selbsthilfe“ ist für uns mehr als ein Motto. So ermöglichen wir es Menschen, ihre Lebenssituation aus eigener Kraft langfristig zu verbessern, ohne dass sie von externer Hilfe abhängig werden. Außerdem basiert unsere Hilfe auf dem Engagement erfahrener Menschen vor Ort, denn sie kennen die örtlichen Gegebenheiten und ermöglichen bedarfsgerechte Lösungen. Viele Projektideen entstehen unmittelbar aus Initiativen der jeweiligen Zielgruppen.

Mithelfen und unterstützen

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement oder Ihrer Spende an:

TERRA TECH Förderprojekte e.V.
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE46 5335 0000 0000 0444 40
BIC: HELADEF1MAR

terre des hommes

Hilfe für Kinder in Not

Mitmachen

Vielleicht sind Sie in einer Lebensphase, in der Sie nach einer neuen Herausforderung und einer sinnvollen Aufgabe suchen? Wir laden Sie ein: Schenken Sie Kindern in Not einen kleinen Teil Ihrer Zeit. Werden Sie zum Beispiel Spendendosen-Patin oder -Pate und unterstützen Sie uns dabei, in Bäckereien kleine Spenden zu sammeln, die Großes bewirken können. Auch wollen wir terre des hommes in der Region bekannter machen, zum Beispiel durch Informationen und Aktionen an Schulen. In der Vorweihnachtszeit basteln wir unter anderem Engel, die wir bei verschiedenen Gelegenheiten verkaufen. Ist da etwas für Sie dabei? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung, so wie es Ihnen zeitlich möglich ist.

Unser Ziel ist eine „terre des hommes“, eine „Erde der Menschlichkeit“. Wir stoppen Gewalt gegen Kinder und schützen sie vor Sklaverei, Ausbeutung, Missbrauch und Vernachlässigung. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder in einer gesunden und nachhaltigen Umwelt aufwachsen können, die auch zukünftigen Generationen Lebenschancen bietet. Als Kinderhilfswerk richten wir unsere Arbeit konsequent an den Kinderrechten aus.

Kontakt

Gisela Glatzl
Tel: 06421 3032018
Mail: tdh.marburg@gmx.de

1 2 4 8 10 12 17

Weltladen Gladenbach und Café FAIR

Fairer Handel, Genuss, Veranstaltungen, Bildung

Seit 1982 besteht der Weltladen in Gladenbach, ökumenisch organisiert, in Trägerschaft der ev. Kirchengemeinde Gladenbach. Seit 2015 befinden wir uns in einem großen, hellen Ladenraum, zwei Jahre später erweitert durch das Café FAIR, sind wir etabliert in Stadt und Region angekommen. Uns ist Fairer Handel wichtig. Denn er zeigt beispielhaft, wie sich ökonomische, ökologische und soziale Rahmenbedingungen ändern lassen und dadurch helfen kann, weltweit Armut zu verringern.

Kontakt

Weltladen Gladenbach / Café FAIR
Marktstraße 11 | 35075 Gladenbach
Linda Hermann
Tel: 06462 915885
Mail weltladen-gladenbach@online.de

Was wir tun

Der Weltladen verkauft fair gehandelte Lebensmittel (ca. 80% Bio) und unterschiedlichste Handwerksprodukte.
Laden und Café fungieren als außerschulischer Lernort zu verschiedenen entwicklungspolitischen Themen.
Wir beteiligen uns an Kampagnen zum Weltladentag und zur Fairen Woche. Im Café FAIR findet freitags und samstags Café-Betrieb statt, donnerstags einmal monatlich bietet es Kultur: Lesungen, Musik, Vernissagen und Vorträge zu gesellschaftlichen und globalen Fragen. Der Raum kann von Initiativen und Gruppen gemietet werden.

Mitmachen und unterstützen

Wir suchen stets aktive Menschen, die sich entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten mit uns im Team für mehr Gerechtigkeit weltweit engagieren möchten.

Willkommen zum fairen Shoppen, zum Kaffeetrinken oder Mitarbeiten im Laden oder Café!

1 2 4 8 10 12 17

Weltladen Marburg

Fairer Handel und umfassende Bildungsarbeit

Mitmachen und unterstützen

Der Marburger Weltladen sucht aktive Menschen, die Interesse daran haben, sich mit ihrem Handeln für globale Gerechtigkeit zu engagieren, sei es im Fairen Handel, in der Bildungsarbeit, bei der Organisation von Veranstaltungen und Diskussionen, in Kampagnen oder der Öffentlichkeitsarbeit.
Sind Sie an Bildungsarbeit interessiert und haben Spaß daran, mit Kindern und Jugendlichen Themen wie Welthandel, Nachhaltigkeit oder Interkulturalität zu erforschen und dabei pädagogische Erfahrungen zu sammeln, dann sind Sie in der êpa!-Gruppe, unserem Schul- und Bildungsprojekt, willkommen.
Und wenn Sie den Fairen Handel für eine gute Idee halten, Sie der Umgang mit Produzent*innen und Produkten aus dem Globalen Süden interessiert, dann sind Sie beim Ladenteam des Weltladens genau richtig.
Wir verbinden praktisches, politisches Engagement mit der Möglichkeit, sich weiterzubilden und interessante Leute kennenzulernen. Und: Ihre speziellen Ideen und Fähigkeiten sind immer gefragt und willkommen!

Die Initiative Solidarische Welt e.V. (ISW) als Trägerverein des Weltladen Marburg und entwicklungspolitische NRO wurde 1980 gegründet. So finden Sie am Marktplatz nicht nur den Weltladen mit dem Verkauf von Produkten aus Fairem Handel, sondern im Infozentrum Eine Welt eine Präsenz- und Ausleihbibliothek. Weitere wichtige Bestandteile der Vereinsarbeit sind umfangreiche Angebote des Globalen Lernens für Kinder und Jugendliche sowie die Organisation von Vorträgen und Ausstellungen zu entwicklungspolitischen Themen.

Kontakt

Weltladen Marburg
Markt 7 | 35037 Marburg
Tel: 06421 686244
Mail: info@marburger-weltladen.de

Auf dem Weg zum Fairtrade-Landkreis

Vor zehn Jahren hielt in Deutschland die Kampagne „Fairtrade-Towns“ Einzug. Dahinter stand die Idee, Städte, Gemeinden und Landkreise zu Botschaftern des fairen Handels zu machen. Inzwischen ist daraus ein aktives Netzwerk aus rund 600 Fairtrade-Städten entstanden, die sich allesamt zum Ziel gesetzt haben, den fairen Handel und fair gehandelte Produkte auf kommunaler Ebene bekannt zu machen und zu fördern.

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf gibt es mit den Städten Biedenkopf, Gladenbach und Marburg bereits drei sogenannte Fairtrade-Towns. Nun hat sich auch der Landkreis selbst auf den Weg gemacht, die Kampagne zu unterstützen und offizieller Fairtrade-Landkreis zu werden. Verliehen wird der Titel von TransFair e.V. – Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt – der auch für die Vergabe von Fairtrade-Siegeln an Hersteller, Händler und Importeure innerhalb von Deutschland verantwortlich ist.

Für die Auszeichnung als Fairtrade-Landkreis müssen nachweislich fünf Kriterien erfüllt werden, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen widerspiegeln. Neben einem offiziellen Kreistagsbeschluss braucht es eine Steuerungsgruppe, die Aktivitäten vor Ort koordiniert und den Dialog mit allen Beteiligten fördert. Außerdem müssen Geschäfte des lokalen Einzelhandels, Floristen sowie Cafés und Restaurants mindestens zwei Produkte aus fairem Handel anbieten. Richtwert für die Anzahl der Geschäfte ist die Einwohnerzahl. Auch in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden sollen Informations- und Bildungsaktivitäten umgesetzt und Produkte aus fairem Handel verwendet werden. Schließlich gilt es, das Thema Fairtrade in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken und medienwirksame Aktionen umzusetzen, über die auch die lokale Presse berichtet.

So können Sie uns unterstützen

Wenn Sie Fairtrade-Partner des Landkreises werden möchten, gute Praxisbeispiele zum Thema Fairtrade kennen oder Ideen und Anregungen für Projekte haben, wenden Sie sich gern an die zuständigen Fachdienste:

Wirtschaftsförderung
Tel: 06421 405-1225

Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
Tel: 06421 405-1212
Mail: fairtrade@marburg-biedenkopf.de

So wirkt Fairtrade

Sich für einen fairen Handel stark zu machen, bedeutet gleichzeitig, sich für soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit einzusetzen. Denn Fairtrade leistet wichtige Beiträge:

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Kleinbauernfamilien in den Ländern des globalen Südens
- zum Schutz der natürlichen Ressourcen und zur Förderung der Bio-Landwirtschaft

Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ setzt den fairen Welthandel auf die lokale Agenda. Akteur*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vernetzen sich und treten gemeinsam für einen fairen Handel und eine gerechtere Welt ein. So werden auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, das Kernstück der Agenda 2030, direkt lokal umgesetzt.

Unterstützung für Engagierte

Servicestelle für Vereine und ehrenamtliche Engagierte des Landkreises

Mit der Servicestelle für Vereine und ehrenamtlich Engagierte bietet der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung eine zentrale Anlaufstelle, die zu Fragen rund um das Engagement informiert und berät, zum Beispiel zu den Themen:

- Versicherungsschutz
- Vereinsrecht, Satzungsfragen
- Vorstandsnachfolge, Vereinsstrukturen
- Öffentlichkeitsarbeit
- und mehr

Interessierte und Ratsuchende können sich mit ihrem Anliegen an die Servicestelle wenden. Dort werden Fragen direkt geklärt oder bei Bedarf andere Ansprechpartner*innen vermittelt. Unsere Internetseite **www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de** bietet darüber hinaus eine Vielzahl an Informationen, Leitfäden und Mustervorlagen zu wichtigen Themen.

Kontakt

Landkreis Marburg-Biedenkopf | Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
Servicestelle für Vereine und ehrenamtlich Engagierte
Im Lichtenholz 60 | 35043 Marburg

Susanne Batz | Tel: 06421 405-1789 | Mail: ehrenamt@marburg-biedenkopf.de

www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.

Die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. ist seit mehr als 18 Jahren eine Kompetenzstelle für Vermittlung, Betreuung und Qualifizierung von freiwillig Engagierten. Wir beraten ausführlich über die Einsatzgebiete und Engagementmöglichkeiten in Organisationen, Vereinen oder Initiativen. Unsere Aufgaben sind:

- Beratung, Qualifizierung und Vermittlung von Freiwilligen
- Beratung von Organisationen beim Einsatz Freiwilliger
- Öffentlichkeitsarbeit für eine neue Freiwilligenkultur
- Organisation und Durchführung von Projekten, die das freiwillige Engagement in der Region Marburg-Biedenkopf unterstützen

Wir sind Anlaufstelle und Beratungsstelle für das Land Hessen. Städte, Kommunen, Verbände und freie Träger im Raum Mittelhessen, die einen Freiwilligendienst aller Generationen aufbauen wollen, können von uns beim Aufbau und der Umsetzung von Freiwilligendiensten beraten und begleitet werden.

Kontakt

Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. im Beratungszentrum (BIP)
Am Grün 16 | 35037 Marburg

Doris Heineck, Katja Kirsch, Jannika Marré
Tel: 06421 270516 | Mail: info@freiwilligenagentur-marburg.de

www.freiwilligenagentur-marburg.de

Unterstützung und Fördermöglichkeiten über Engagement Global

Für Kommunen: Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
Ihre Partnerin zu allen Fragen der kommunalen Entwicklungspolitik

Das entwicklungspolitische Engagement von Kommunen und Zivilgesellschaft ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Um diese Entwicklung zu stärken, unterstützt die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global kommunale Akteure und Aktivitäten nicht nur inhaltlich und organisatorisch, sondern auch durch geeignete finanzielle und personelle Maßnahmen.

- Ihre Kommune möchte die Ziele des fairen Handels fördern?
- Sie interessieren sich für eine Partnerschaft mit einer Kommune im globalen Süden oder wollen eine bestehende ausbauen?
- Sie suchen Unterstützung bei der Entwicklung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie?
- Sie wollen sich im Themenfeld Flucht, Migration und Entwicklung vernetzen und austauschen?

Dann sind Sie bei der SKEW an der richtigen Adresse.

Die *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt* steht deutschen Kommunen als Kompetenzzentrum in allen Fragen kommunaler Entwicklungspolitik zur Seite. Sie unterstützt Akteure aus Kommunalverwaltungen und Politik in ihrem entwicklungsbezogenen Engagement durch Qualifizierungs-, Informations- und Beratungsangebote, setzt Modellprojekte um und gibt Hilfestellung zur finanziellen und personellen Förderung. Mit dem Ziel kommunale Partnerschaften zu stärken, bietet die SKEW Kommunen aus Deutschland und aus Ländern des Globalen Südens eine Dialogplattform, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam lokale Lösungsansätze zu globalen Fragen zu entwickeln.

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH wird finanziell gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Länder Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Durch unsere Gremien Programmbeirat und Programmkommission beteiligen wir unsere Förderer und Kooperationspartner an der Fortentwicklung der SKEW.

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
SKEW – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
Tulpenfeld 7 | 53113 Bonn

Tel: 0228 20 717-670 | Mail: service-eine-welt@engagement-global.de

www.skew.engagement-global.de

Für Vereine, Initiativen und Engagierte: Mitmachzentrale
Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung

Sie haben ein entwicklungspolitisches Anliegen, möchten sich im In- oder Ausland engagieren oder einen Verein gründen? Ihre Organisation im Umfeld der Entwicklungszusammenarbeit oder entwicklungspolitischen Bildung sucht fachlichen Austausch, Kooperationen oder finanzielle Unterstützung? Sie finden sich in der Vielfalt der entwicklungspolitischen Angebote und Förderprogramme nicht zurecht?
Die Mitmachzentrale hilft, für Ihre Ideen passende Unterstützungsmöglichkeiten und für Ihre konkreten Projekte geeignete Förderquellen zu finden.

Kontakt

Infotelefon (kostenfrei): 0800 188 7 188 (montags bis freitags 8:00 bis 20:00 Uhr)
Mail: info@engagement-global.de

www.engagement-global.de/mitmachzentrale.html

Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung

www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de